

Vorkurs Pädagogische Hochschule

Grundkompetenzen Deutsch

[Prüfungsbeispiel]

TEIL 1: TEXTVERSTÄNDNIS UND SPRACHBETRACHTUNG (30 PUNKTE)

Lesen Sie den gesamten Text, bevor Sie die Aufgaben lösen.

1 Am ersten nebelgrauen, herbstlich kühlen Oktobertag sassen in einem abgelegenen
2 Walde, wo kaum mehr ein Wanderer anzutreffen war, stattlich gewachsene,
3 wohlhabende und angesehene Männer ums Feuer herum. Sie konnten zu dieser
4 Stunde im Kreise ihrer Angehörigen in einer angenehm durchwärmten herrschaftlichen
5 Wohnung mit aller Bequemlichkeit eine sorgfältig zubereitete Mahlzeit geniessen und
6 darauf alsbald wieder an die Arbeit gehen; statt dessen sassen sie hier auf
7 sonderbaren, wackeligen Stühlen oder gar auf dem Boden, streckten an langen
8 Haselruten Würste und andere Dinge ins knisternde Feuer, tranken Wein aus
9 Zinnbechern und betrogen sich nicht wie fleissige, ernste Familienväter. Offene
10 Rucksäcke lagen herum, Hunde mit Bettlerblicken lauerten auf Fleischbissen, und in
11 der Nähe lagerte eine schäbig gekleidete andere Mannschaft, der man noch weniger
12 ansah, was sie hier zu suchen hatten.

13 Die Herren, die grüne Lodenmäntel trugen, Jäger also, packten allgemach zusammen,
14 was sie ausgebreitet hatten, hängten sich Flinte, Hörnchen, Feldstecher an und
15 brachen zu einem Tun auf, das mit dem geheimnislosen Alltag ihres sonstigen Lebens
16 erst recht nicht mehr im Einklang stand. Sie bedachten das kaum, sie gingen
17 unbefangen und wohlgelaunt hintereinander durch den Wald auf ihre Stände; der
18 hinterste, ein nachdenklich heiterer Mann, schien immerhin etwas davon zu wissen,
19 aber auf dem Stand über dem Bachtobel, der ihm angewiesen wurde, vergass er es
20 wieder und passte eine halbe Stunde lang gespannt auf.

21 Das Hornzeichen des Jagdmeisters hatte die Runde gemacht, das Treiben war im
22 Gang. Der Jäger am Waldrand über dem Tobel war in seinem grünen Hut und Mantel
23 nicht leicht zu erkennen, er stand bis zu den Knien im jungen Gestäude und blickte
24 regungslos auf die abfallende Böschung hinaus. Um den grauen Stamm einer Buche
25 lag dort vorjähriges dürres Laub; locker, nussbraun, von älteren Blattresten gefleckt
26 oder dünn gesprenkelt, bedeckte es die Böschung. Ein wenig von diesem Buchenlaub,
27 ein Häuflein, das unter einem Hute Platz gefunden hätte, kam hinter dem Stamm
28 hervor, bewegte sich sachte auf den Jäger zu und hielt an. Der Jäger betrachtete es
29 verblüfft und entdeckte daran ein seltsames Vogelgesicht mit langem Schnabel und
30 hochsitzenden Augen, die forschend zu ihm aufspähten. Im nächsten Augenblick aber
31 flüchtete der Vogel taumeligen Fluges erschrocken nach links und verschwand. Der
32 Mann kam nicht zum Schuss und nahm die rasch erhobene Flinte beschämt aus dem
33 Anschlag. Dafür krachte es in der Nachbarschaft zu seiner Linken.

34 Nach dem Schusse blieb es eine Weile still, dann waren die anrückenden Treiber und
35 Hunde zu hören. Der Jägersmann dachte erfreut über die Waldschnecke nach, er hatte
36 noch keine von so nahe vor sich gesehen, und er sah gerührt noch einmal, wie sie, fast
37 unbemerkt in ihrer Tarnung, ahnungslos daherkam, argwöhnisch stutzte und sich
38 durch ihr Gesicht verriet. «Wie gut, dass ich nicht geschossen habe!» dachte er. «Mein
39 Nachbar hat sie hoffentlich gefehlt. Aber ich habe doch auf sie angeschlagen, beinah

40 hätt ich abgedrückt ... merkwürdig! Krähen, Elstern, Häher ... ja, meinerwegen, sie
41 schaden, heisst es, und sind zahlreich genug. Aber eine Waldschnepfe! Einsam und
42 scheu zieht sie in der Nacht von Norden her, verbringt hier einen Rasttag und sucht
43 noch einen Schnabel voll Nahrung, da wird sie gestört; ein Jäger steht da, der ihr nach
44 dem Leben trachtet, nur weil sie als begehrte Beute gilt, ein Mensch, dem jeder Sinn
45 für das anziehend Geheimnisvolle dieses Vogels zu fehlen scheint, Doktor Martin
46 Leuthold, angesehener Arzt und Stadtbürger, Vater verheirateter Söhne und Töchter,
47 Natur- und Menschenfreund...» Er schüttelte den Kopf und fand den Sachverhalt
48 ungereimt, aber nun meldeten Hornstösse aus verschiedenen Entfernungen den
49 Schluss des Treibens, er blies auch seinerseits ins Hörnchen, um das Signal
50 weiterzugeben, nahm die Patronen aus der Flinte aus der Flinte und schlenderte auf
51 dem Tobelrand nach links hinüber.

Aus: Meinrad Inglin, «Das Riedauer Paradies»

AUFGABEN TEIL 1

Verwenden Sie beim Beantworten der Aufgaben die korrekte Schreibweise und achten Sie auf eine korrekte Formulierung.

Form- und Ausdrucksfehler werden bei der Bewertung in Abzug gebracht.

1. Setzen Sie hinter die zutreffenden Aussagen ein Häkchen: 6P. __
- a. Dieser Text ist ein Werbetext für Jagdgewehre.
 - b. Dieser Text wird in der dritten Person erzählt.
 - c. Dieser Text ist ein literarischer Text.
 - d. Dieser Text handelt von Freizeit und Sorglosigkeit.
 - e. Dieser Text kritisiert die Jagdgesellschaft.
 - f. Die Jäger verständigen sich durch Pfiffe.
 - g. Der Jäger, aus dessen Perspektive erzählt wird, hat einen Hund bei sich.
 - h. Der Jäger, aus dessen Perspektive erzählt wird, heisst Leuthold.
 - i. Die Waldschnepfe ist eine Vogelart.
 - j. Die Jäger sind der Meinung, dass die Waldschnepfe Schaden anrichte.
 - k. Für die Jäger sind Waldschnepfen eine begehrte Beute.
 - l. In diesem Text wird die Waldschnepfe von einem Jäger getroffen.
2. Was könnte mit «geheimnisloser Alltag» gemeint sein? (Z. 15) 2P. __
Erklären Sie den Ausdruck in zwei bis drei ganzen Sätzen.

3. Wählen Sie ein passendes Wort mit gleicher Bedeutung (Synonym) für das Wort *unbefangen*, welches in den Text passt (Z. 17). 1P. __

ungebunden ungezügelt entspannt unbedacht

4. Wählen Sie das hier passendste Gegenteil für das Wort *argwöhnisch* (Z. 37) 1P. __

zuversichtlich leichtsinnig zutraulich vertrauend

5. Nennen Sie die Zeitform (das Tempus) der folgenden Verben, Geben Sie zudem die Grundform (den Infinitiv) an. 6P. __

Zeitform Grundform

a. *lauerten* (Z.10)

b. *brachen ... auf* (Z. 15)

c. *geschossen habe* (Z. 38)

6. Bestimmen Sie die fünf Wortarten aus folgendem Satz durch Ankreuzen in der untenstehenden Tabelle. 5P. __

An einem nebelgrauen, herbstlich kühlen Oktobertag sassen in einem abgelegenen Walde, wo kaum ein Wanderer anzutreffen war, stattlich gewachsene, wohlhabende und angesehene Männer ums Feuer herum.

	<i>Verb</i>	<i>Nomen</i>	<i>Pronomen</i>	<i>Adjektiv</i>	<i>Partikel</i>
an					
sassen					
abgelegenen					
Wald					
wo					
stattlich					

7. Schreiben Sie den folgenden Satz neu. Ersetzen Sie dabei „Buche“ durch „Baum“, „Laub“ durch „Blätter“ und „Böschung“ durch „Abhang“. Achten Sie darauf, dass Ihr Satz grammatikalisch korrekt ist. 3P. __

Um den grauen Stamm einer Buche lag dort vorjähriges dürres Laub; locker, nussbraun, von älteren Blattresten gefleckt oder dünn gesprenkelt, bedeckte es die Böschung. (Z. 24-26)

8. Formale Korrektheit (Orthographie, Grammatik): Korrigieren Sie die Fehler im folgenden Text. 5P. __

Weil er keinen weg aus dem Bereich gefunden habe, habe er die Notfall Nummer des Flughafens angerufen. «Doch dass hat nichts gebracht», sagt Stoehr. «Dem Herrn am Telefon habe ich um 5.45 Uhr die Nummer der Tür durchgegeben, vor dem ich stant. Er versprach mir, dass gleich jemand vorbeikommen und die Tür öffne. Doch niemand kam.»

9. Unterstreichen Sie im folgenden Satz den Hauptsatz. 1P. __

Ein Jäger steht da, der ihr nach dem Leben trachtet, nur weil sie als begehrte Beute gilt. (Z. 43-44)

TEIL 2: TEXTPRODUKTION (20 PUNKTE)

Sie bewerben sich für eine Stelle an einer privaten Primarschule.

Aus dem Inserat: „Die Stelle wird zu 40% auf den Beginn des Schuljahres ausgeschrieben. Unsere Schule ist eine zweisprachige Tagesschule mit Mittagstisch. Wir befinden uns an einer belebten Strasse in der Nähe der Limmat. Die Schulleitung legt grossen Wert auf ausserschulischen Unterricht (in den Bereichen Sport, Medien und Kunst) und bietet in den entsprechenden Bereichen auch Weiterbildungen für die Lehrpersonen an.“

Schreiben Sie einen Bewerbungsbrief im Umfang von 200 Wörtern. Erklären Sie, warum Sie sich für diese Stelle besonders eignen, und nehmen Sie Bezug auf das Inserat.

AUFGABEN TEIL 1

Verwenden Sie beim Beantworten der Aufgaben die korrekte Schreibweise und achten Sie auf eine korrekte Formulierung.

Form- und Ausdrucksfehler werden bei der Bewertung in Abzug gebracht.

1. Setzen Sie hinter die zutreffenden Aussagen ein Häkchen: 6P. __
- | | |
|---|-----------------------|
| a. Dieser Text ist ein Werbetext für Jagdgewehre. | <input type="radio"/> |
| b. Dieser Text wird in der dritten Person erzählt. | x |
| c. Dieser Text ist ein literarischer Text. | x |
| d. Dieser Text handelt von Freizeit und Sorglosigkeit. | <input type="radio"/> |
| e. Dieser Text kritisiert die Jagdgesellschaft. | x |
| f. Die Jäger verständigen sich durch Pfiffe. | <input type="radio"/> |
| g. Der Jäger, aus dessen Perspektive erzählt wird, hat einen Hund bei sich. | <input type="radio"/> |
| h. Der Jäger, aus dessen Perspektive erzählt wird, heisst Leuthold. | x |
| i. Die Waldschnepfe ist eine Vogelart. | x |
| j. Die Jäger sind der Meinung, dass die Waldschnepfe Schaden anrichtet. | <input type="radio"/> |
| k. Für die Jäger sind Waldschnepfen eine begehrte Beute. | x |
| l. In diesem Text wird die Waldschnepfe von einem Jäger getroffen. | <input type="radio"/> |

2. Was könnte mit «geheimnisloser Alltag» gemeint sein? (Z. 15) 2P. __
Erklären Sie den Ausdruck in zwei bis drei ganzen Sätzen.

Bei der Jagdgesellschaft handelt es sich um Freizeitjäger. In ihrem normalen Leben sind sie Geschäftsleute, Familienväter, Ärzte, vielleicht auch Anwälte und Lehrer. Ihr Leben ist durchorganisiert, oberflächlich, konventionell und hat keinen Platz(/sie haben kein Verständnis) für Wunder, Geheimnisse oder Unerklärliches.

3. Wählen Sie ein passendes Wort mit gleicher Bedeutung (Synonym) für das Wort *unbefangen*, welches in den Text passt (Z. 17). 1P. __

ungebunden ungezügelt entspannt unbedacht

4. Wählen Sie das hier passendste Gegenteil für das Wort *argwöhnisch* (Z. 37) 1P. __

zuversichtlich leichtsinnig **zutraulich** vertrauend

5. Nennen Sie die Zeitform (das Tempus) der folgenden Verben, 6P. __
Geben Sie zudem die Grundform (den Infinitiv) an.

Grundform

- d. *lauerten* (Z.10)
 Präteritum lauern
- e. *brachen ... auf* (Z. 15)
 Präteritum aufbrechen
- f. *geschossen habe* (Z. 38)
 Perfekt schiessen

6. Bestimmen Sie die fünf Wortarten aus folgendem Satz durch Ankreuzen in der untenstehenden Tabelle. 5P. __

An einem nebelgrauen, herbstlich kühlen Oktobertag sassen in einem abgelegenen Walde, wo kaum ein Wanderer anzutreffen war, stattlich gewachsene, wohlhabende und angesehene Männer ums Feuer herum.

	<i>Verb</i>	<i>Nomen</i>	<i>Pronomen</i>	<i>Adjektiv</i>	<i>Partikel</i>
an					x
sassen	x				
abgelegenen				x	
Wald		x			
wo					x
stattlich				x	

7. Schreiben Sie den folgenden Satz neu. Ersetzen Sie dabei „Buche“ durch „Baum“, „Laub“ durch „Blätter“ und „Böschung“ durch „Abhang“. Achten Sie darauf, dass Ihr Satz grammatikalisch korrekt ist. 3P. __

Um den grauen Stamm einer Buche lag dort vorjähriges dürres Laub; locker, nussbraun, von älteren Blattresten gefleckt oder dünn gesprenkelt, bedeckte es die Böschung. (Z. 24-26)

Um den grauen Stamm **eines Baumes** lagen dort **vorjährige dürre Blätter**; locker, nussbraun, von älteren Blattresten gefleckt oder dünn gesprenkelt, bedeckte es **den Abhang**.

8. Rechtschreibung (Orthographie, Grammatik): Korrigieren Sie die Fehler im folgenden Text. 5P. __

Weil er keinen **Weg** aus dem Bereich gefunden habe, habe er die **Notfallnummer** des **Flughafens** angerufen. «Doch **das** hat nichts gebracht», sagt Stoehr. «Dem Herrn am Telefon habe ich um 5.45 Uhr die Nummer der Tür durchgegeben, vor **der** ich **stand**. Er versprach mir, dass gleich jemand vorbeikommen und die Tür **öffnen werde**. Doch niemand kam.»

9. Unterstreichen Sie im folgenden Satz den Hauptsatz.

1P. __

Ein Jäger steht da, *der ihr nach dem Leben trachtet, nur weil sie als begehrte Beute gilt.* (Z. 43-44)